Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 46

Artikel: Aerztlicher Eingriff
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-500960

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.10.2025

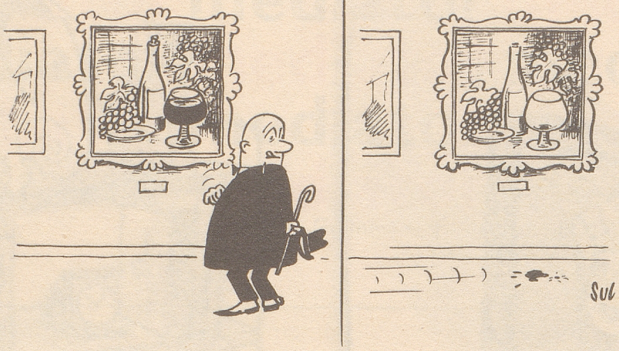
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hand im Sack

Am 22. Kongreß der kommunistischen Partei der Sowjetunion hat – wie Konsumenten des sowjetischen Fernsehens feststellen konnten – Tschu En-lai nach seiner Rede Chruschtschow die Hand nicht, wie sonst üblich, geschüttelt. Man wird an jenen fürnehm-blasierten Herrn erinnert, der da sagte: «Ich cha Ine leider d Hand nöd gää, ich ha si im Sack.» fh.

Aerztlicher Eingriff

Unser ehemaliger vor Jahren gestorbener Hausarzt gehörte zur alten, robusten und mitunter im Ton recht rustikalen Garde. Ganz früher besuchte er von der Kleinstadt aus Patienten in umliegenden Weilern und Dörfchen nicht selten hoch zu Roß, später gehörte er zu den ersten Automobilisten. Als er eines Tages seine Patiententour außerorts machte, fuhr er unterwegs an zwei Frauen vorbei, die am Straßenrande standen und eifrig schwatzten. Nachdem er seine Schützlinge besucht, hier entzündete Mandeln begutachtet, dort einen Hustensirup verordnet, anderswo einen bösen Finger behandelt hatte, kehrte er nach anderthalb Stunden ins Städtchen zurück. Und da standen wahrhaftig die beiden Klatschbasen noch immer am Straßenrande, schnatternd und gestikulierend. Kurzentschlossen machte er Halt, nestelte in seinem Arztköfferchen herum, ging auf die Frauen zu und pappte der jüngeren ein großes Pflaster aufs Maul, bevor sie wußte wie ihr geschah: «So, liebi Frau, jetzt söttis bessere!» Und bevor die beiden sich erholt hatten, war er ins Auto gestiegen und verschwunden.
Dieses Intermezzo ist mir heute deshalb wieder eingefallen, weil amerikanische Blätter meldeten, der Erfinder des modernen Heftpflasters, Earle E. Dickson, sei gestorben. fh



Stilleben

vor und nach dem Besuch eines Genießers

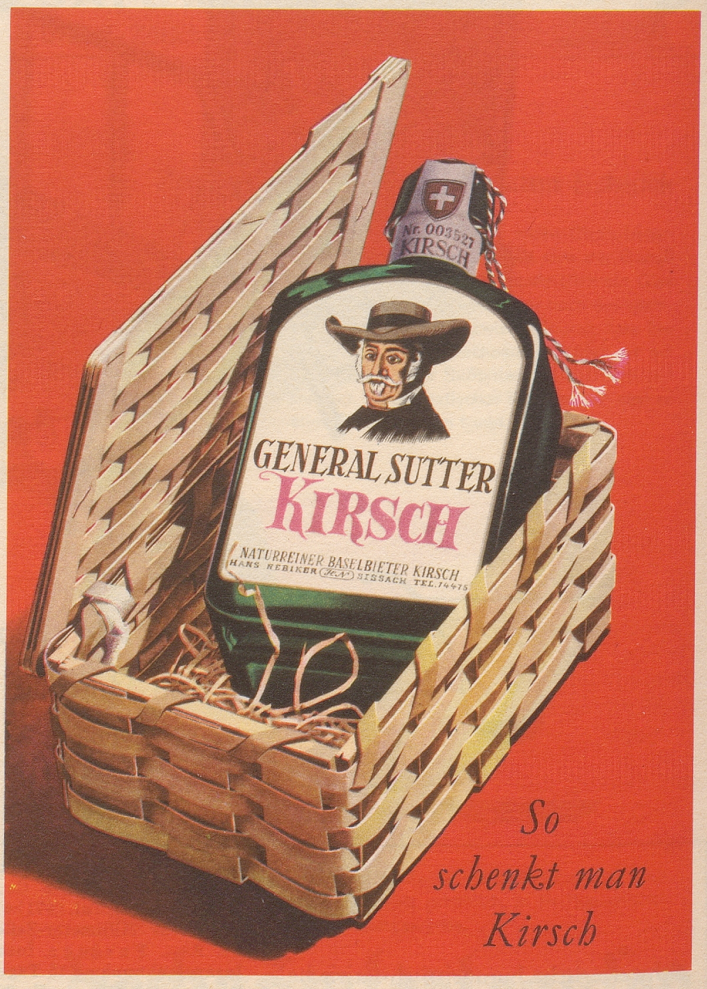
Toter Fuchs: Achtung bissig!

Es ist kein Jägerlatein – auch keine Gespenstergeschichte. Es passierte tatsächlich:
Ein wackerer Jäger unserer Stadt erlegte einen Fuchs. Er zog ihm das Fell ab und brachte ihn zur Aufbewahrung ins Schlachthaus. Eine Woche später holte er seinen Fuchs aus dem Kühlfach und ging daran, ihn zu zerlegen. Er war etwas unachtsam und drückte, nichts Böses ahnend, auf eine ganz bestimmte Sehne. Und siehe da: Der tote Fuchs schnappte zu und biß den erstaunten Jäger tief in den Finger. Die Wunde mußte ärztlich behandelt werden!
Es heißt zwar: «Nichts Neues unter der Sonne», doch hat irgend jemand schon einen Jäger gesehen, der von einem toten Fuchs gebissen wurde? HS

Armagnac CLES DES DUCS

hat Stil und Temperament
darum ist er auch der erklärte Favorit
soignierter Kenner!

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen CLES DES DUCS empfehlen.
Bezugsnachweis Tel. 051 / 42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH



erhältlich im guten Fachgeschäft

Hersteller: HANS NEBIKER, Landesprodukte, SISSACH
Telephon (061) 85 15 11